

GEGENSTANDPUNKT 2-22

Deutsche Kriegsmoral:

Einschwörung des Volks auf den Kurs seiner Führung

Der Krieg und Du 3

Zur Konstruktion von Zerrbildern über Feind und Freund 7

Vom „Angriffskrieg“ zum „Despoten“ 7

Das absolute Unrecht im „Faktencheck“ 8

Die Personalisierung des Kriegs zum Psychogramm des Bösen 10

Zwei Anmerkungen zu ‚Butscha!‘ 12

I. Von den Bildern des Kriegs 12

II. Von dem Krieg der Bilder 14

Unsere Ukrainer 16

Unsere Flüchtlinge 20

Putins Trolle und Europas Gegenwehr:

Die Meinungsfreiheit als Waffe 23

Die Leistung der deutschen Gewerkschaft in Kriegszeiten:

Friedensstiftung an der Heimatfront 29

Der DGB verkündet das proletarische Einverständnis

mit der Zeitenwende 29

Chemie und Stahl – zwei Tarifrunden, eine Leistung:

Sicherheit fürs Geschäft 30

Interessenvertretung in Zeiten des Wirtschaftskriegs:

Sanktionieren, aber richtig 34

Grüne A. Baerbock und R. Habeck:

Die glaubwürdigsten Repräsentanten

deutscher Stellvertreterkriegsmoral 36

Die drei Gründe des Ukraine-Kriegs 41

1. Russland 41

2. Der Westen 49

3. Die Ukraine 54

Unpassende Klarstellungen zum Mythos des

einig-geschlossen-heldenhaft-kämpfenden ukrainischen Volks 61

Umgang mit Deserteuren 61

Umgang mit Leuten, die einer mangelnden patriotischen Gesinnung
oder der Kollaboration mit dem Feind verdächtig werden 62

Wie erkennt man Verdächtige? 65

Die Ukraine – eine lebendige Demokratie 66

Wirtschaftskrieg – die zweite Front, die die USA und ihre Verbündeten zur Zerstörung Russlands aufmachen	71
Klare Ansagen	71
Nord Stream 2	72
Finanzsanktionen	73
Handelsbeschränkungen	79
„Wir müssen sicherstellen, dass uns nach drei Monaten nicht die Puste ausgeht.“	81
Die Waffe wird scharf gemacht: Ersatz für russische Energielieferungen	82
Wirtschaftlicher Zermürbungskrieg	83
Kohle- und Ölembargo	85
Rückzug der Unternehmen: die Konkurrenzmacht des Kapitals als Waffe im Wirtschaftskrieg	86
Die Sanktionen brauchen eine geschlossene Front, also den Kampf gegen „Schlupflöcher“ und nicht zuletzt gegen diejenigen, die sie eröffnen	88
„Energieinfrastrukturen nicht willkürlichen Entscheidungen des Kremls aussetzen“	89
Putins Konter	90
Neuaufstellung der Staatsgewalt für Aufsicht und Zugriff im Wirtschaftskrieg	92
 Hunger und Krieg	
Der Kampf um die „europäische Kornkammer“	94
 „Sondervermögen Bundeswehr“	
Anmerkungen zur politischen Ökonomie von Deutschlands „Zeitenwende“	97
 Korrespondenz	
Zu den Gretchenfragen im Ukraine-Krieg	109